



THEMATISCHE STRATEGIE FÜR DEN BODENSCHUTZ



Niek de Wit,

Europäische Kommission, Referat Landwirtschaft, Wälder und Boden



WARUM EINE BODENSCHUTZ STRATEGIE?



- ❖ Der Boden ist im Wesentlichen eine **nicht erneuerbare natürliche Ressource**
- ❖ Böden **degradieren zunehmend** in der EU oder gehen unwiderruflich verloren; der gemeinschaftliche Besitzstand ist offenkundig nicht ausreichend
- ❖ **Kosten** der Degradation sind sehr hoch und werden hauptsächlich von der Gesellschaft getragen und nicht von den Landbenutzern
- ❖ es gibt keine spezifische **EU-Gesetzgebung** über Bodenschutz; es gibt daher ein Bedarf an einem umfassenden schützenden Konzept
- ❖ **Verpflichtung** in 6. EAP eine thematische Strategie für den Bodenschutz anzunehmen



EINE LANGE VORBEREITUNGSGESCHICHTE



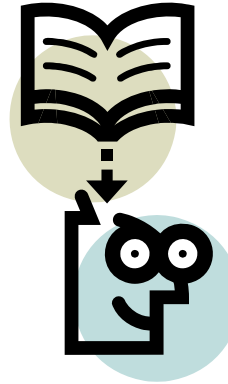
- ❖ 1. Sitzung in **Bonn** im Jahre 1998 - Schaffung „**European Soil Forum**“
- ❖ 2. Sitzung des Bodenforums in **Berlin** in 1999
- ❖ **Mitteilung der Kommission** "Auf dem Weg zu einer thematischen Strategie des Bodens" im Jahre 2002; Positive Schlußfolgerungen des Rates
- ❖ sehr umfassende: **Beteiligtenkonsultation** in 2003/2004: mehr als 400 beteiligte Organisationen und Experten,
- ❖ sechs Volumen von **Empfehlungen** der Beteiligten (2004)
- ❖ **Internet-Konsultation** im Jahre 2005 mit 2.000 Antworten
- ❖ Annahme der Kommission des **Vorschlags** für einen Boden TS im Jahre 2006



INHALT DER STRATEGIE



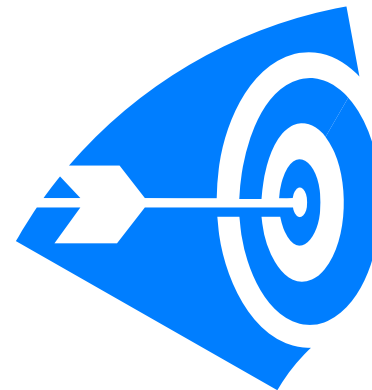
❖ **Kommunikation**



❖ **Vorschlag für eine
Rahmenrichtlinie**

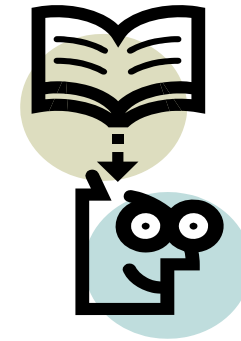


❖ **Folgenabschätzung**





❖ **Kommunikation**
KOM(2006)231





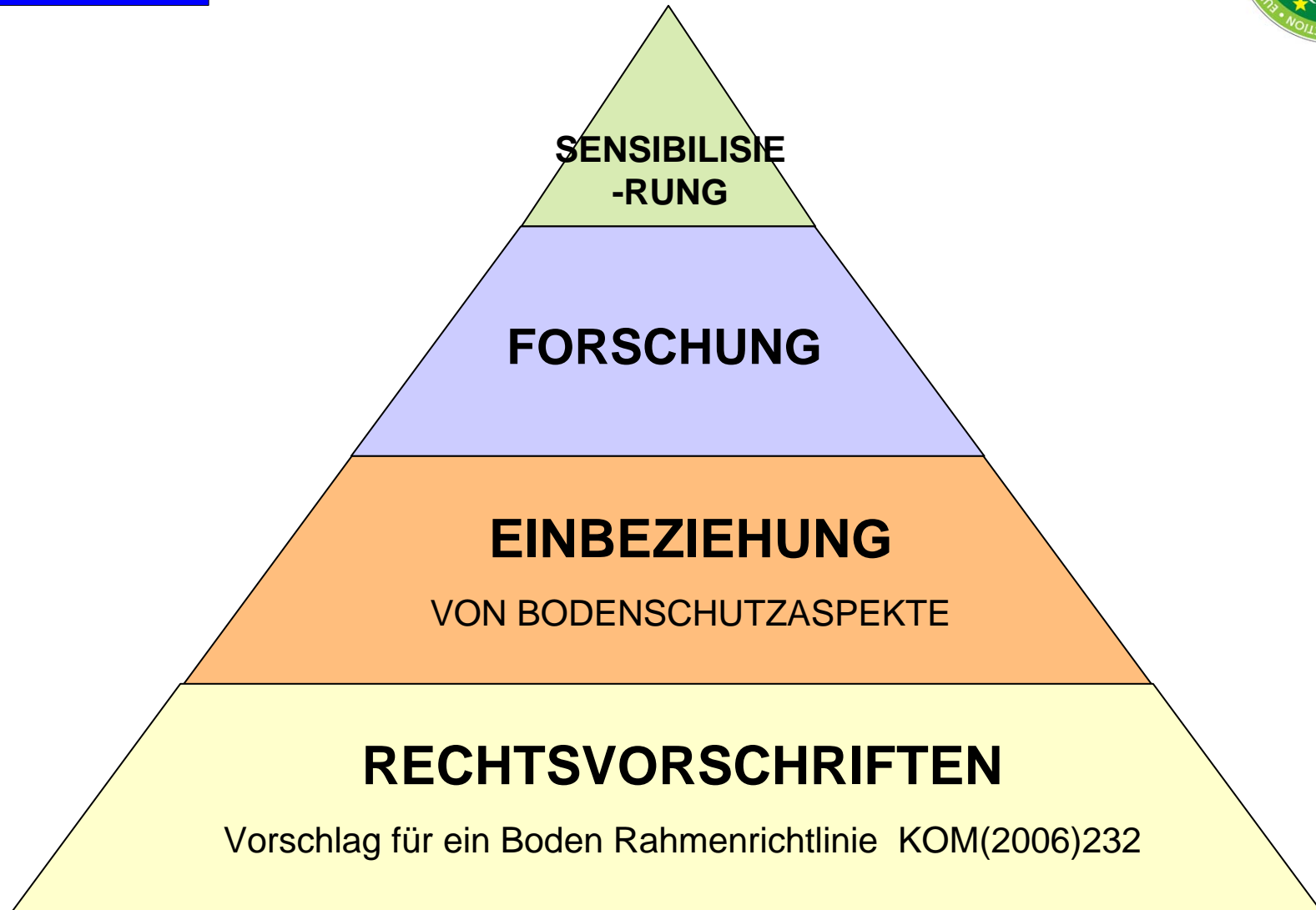
KOMMUNIKATION



- ❖ Es legt das **Ziel der Bodenpolitik** fest: der Schutz der Bodenfunktionen in der EU
- ❖ Legt die vier **Säulen der Aktion** dar
- ❖ Sie gibt die **nächsten Schritte** auf EU-Ebene an



VIER SÄULEN DER EU- BODENPOLITIK



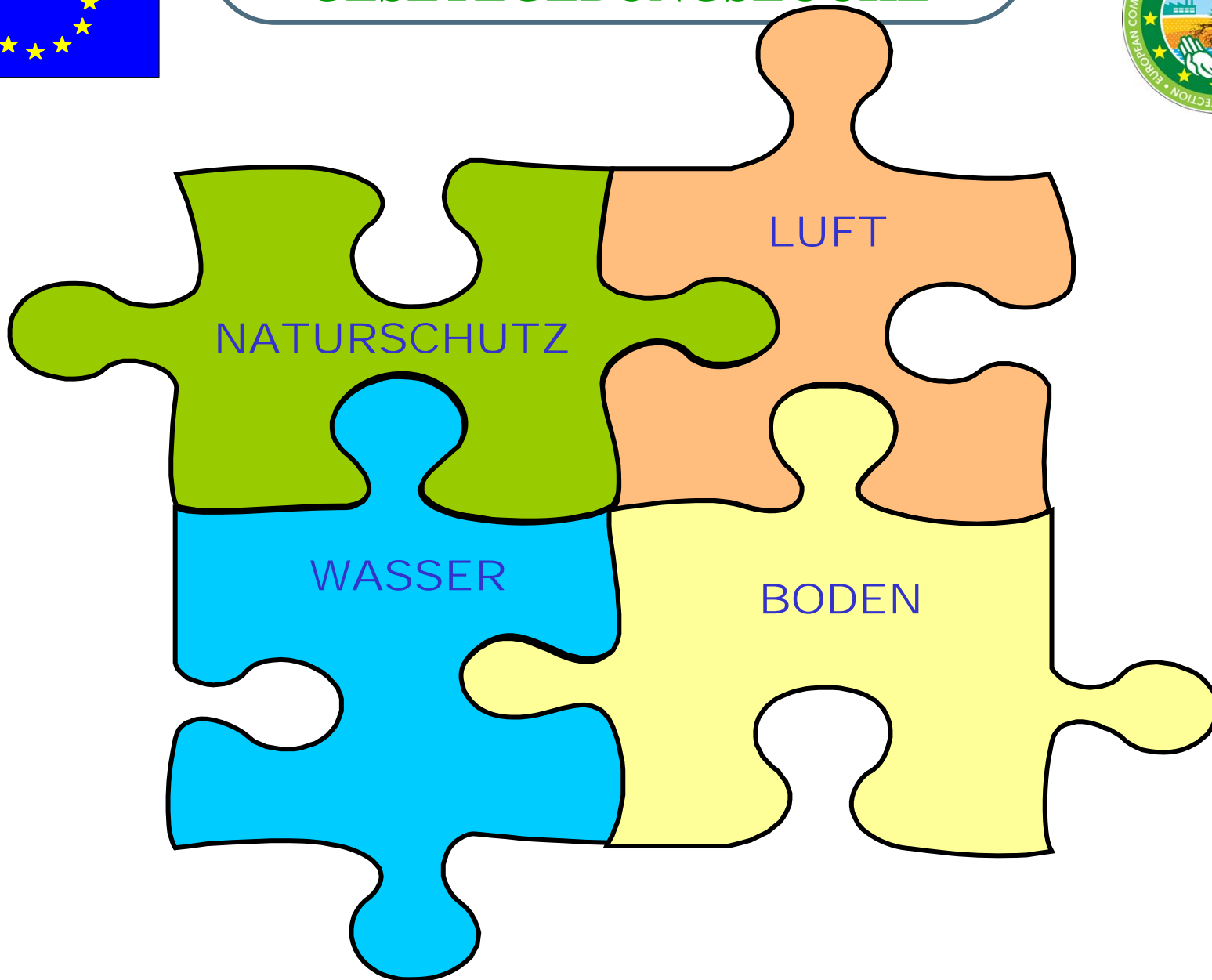


WARUM EIN FLEXIBLES, ABER RECHTSVERBINDLICHES KONZEPT AUF EU-EBENE?



- ❖ um eine praktisch **nicht erneuerbare Ressource** von gemeinsamem Interesse in der EU zu schützen
- ❖ um **andere Medien**, die durch die EU-Errungenschaft abgedeckt werden, zu schützen
- ❖ um die **grenzüberschreitenden Auswirkungen** von Bodendegradation anzusprechen,
- ❖ um die **Wettbewerbsverzerrung** auf dem Binnenmarkt zu minimieren,
- ❖ um **Lebensmittelsicherheit** von Produkten zu verbessern, die frei mit der EU gehandelt werden,
- ❖ um Auswirkungen der **menschlichen Gesundheit** zu vermindern,
- ❖ um eine führende Rolle in der **internationalen Arena** zu spielen

DAS FÜLLEN EINER GESETZGEBUNGSLÜCKE





❖ **Vorschlag für ein**
Boden Rahmenrichtlinie
KOM(2006)232





STRUKTUR DER RICHTLINIE



ZIEL: Erhalt von bodenfunktionen - **Art. 1**

- Einbeziehung in andere politische Maßnahmen - **Art. 3**
- Vorsorgemaßnahmen - **Art. 4**
- Vermeidung der Bodenverunreinigung - **Art. 9**
- Begrenzung von Versiegelung - **Art. 5**

- Bestimmung durch Erosion, Verluste Organische Substanz, Verdichtung, Versalzung und Erdrutsche gefährdeter gebiete - 5 Jahre - **Artikeln 6, 7**
- Identifikation von verunreinigte Standorte - 25 Jahre - **Artt. 10, 11, 12**

- Maßnahmenprogramme - **Art. 8**
- Nationale Sanierungsstrategie - **Artt. 13, 14**

2004-2007

2007-2013



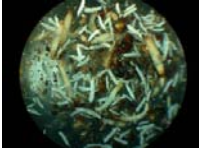



2014-2020



ZIELE – Art. 1



Schutz des Bodens – die Erhalt von BODENFUNKTIONEN:

- (a) Erzeugung von Biomasse, auch in Land- und Forstwirtschaft; 
- (b) Speicherung, Filterung, Umwandlung von Stoffen, Wasser; 
- (c) Pool für die biologische Vielfalt; 
- (d) Physisches und kulturelles Umfeld für Menschen; 
- (e) Rohstoffquelle; 
- (f) Kohlenstoffspeicher; 
- (g) Archiv unseres geologischen und archäologischen Erbes

Maßnahmen zur Prävention und Wiederherstellung geschädigter Boden



ANGESPROCHENE BODENDROHUNGEN



Versiegelung



Erosion



**Verlust organische
Substanz**



Verdichtung



Versalzung



Erdrutsche



Kontamination



Versiegelung



Die Mitgliedstaaten ergreifen geeignete Maßnahmen, um die **Versiegelung zu begrenzen** beziehungsweise in den Fällen, in denen eine Versiegelung vorgenommen werden muss, deren **Auswirkungen** insbesondere dadurch **abzuschwächen**, dass sie Baumethoden und Bauprodukte einsetzen, mit denen möglichst viele Bodenfunktionen aufrechterhalten werden können.



“Agrarische” Drohungen -1-



Erosion



Verlust OS



Verdichtung



Versalzung



Erdrutsche



- Identifizierung von **Risikogebiete** in fünf Jahre
- Verwendung von Elemente aufgelistet in **Anhang I**
- Berücksichtigung von **Klimaänderung und Wüstenbildung**
- Risikogebiete werden **veröffentlicht und mindestens alle zehn Jahre überprüft.**



“Agrarische” Drohungen -2-



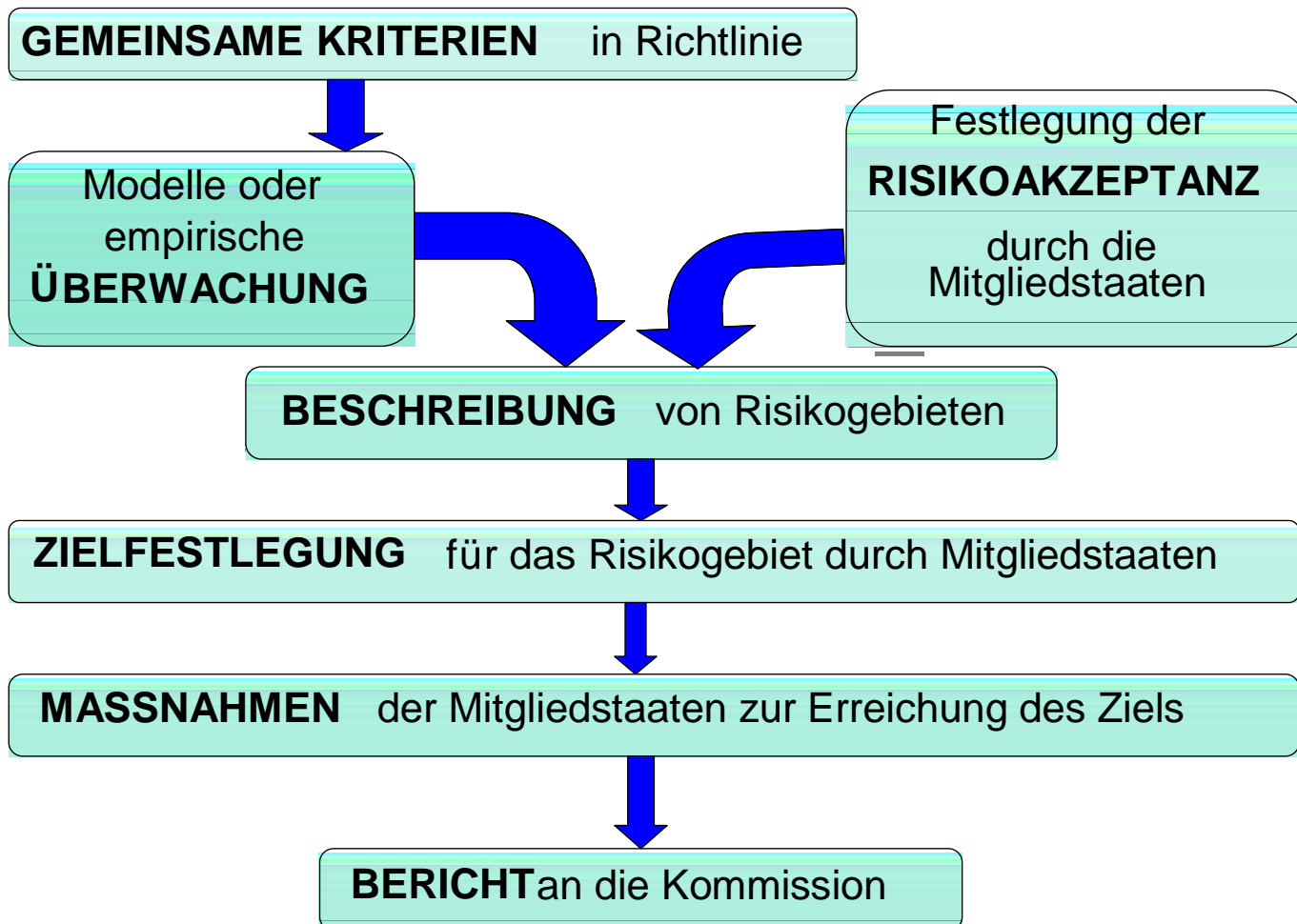
Anwendung von Maßnahmenprogramme in acht Jahre, umfassend:

- Risikominderungs**ziele**
- geeignete **Maßnahmen** zur Erreichung dieser Ziele
- einen **Zeitplan** für die Durchführung der Maßnahmen
- Schätzung der für die Finanzierung der Maßnahmen aufzuwendenden privaten oder öffentlichen **Mittel**

Die Maßnahmenprogramme werden **veröffentlicht** und mindestens alle fünf Jahre **überprüft**.



“Agrarische” Drohungen -3-





Verunreinigung



Definition von **“verunreinigte Standorte”**: einer Standort an denen aufgrund **menschlicher Tätigkeiten gefährliche Stoffe nachweislich** in solche Konzentration vorkommen, dass die Mitgliedstaaten erwägen dass von ihnen eine **erhebliche Gefahr** für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt ausgeht. Diese Gefahr wird unter Berücksichtigung der **gegenwärtigen und der künftigen genehmigten Nutzung** des Geländes bewertet.



Verzeichnis und Bestimmung



1^{en} Schritt (In 5 Jahre)

2^{en} Schritt

3^{en} Schritt



Aktive Standort



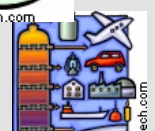
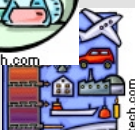
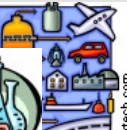
Nicht-aktive Standort



Chemische Analyse

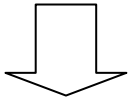
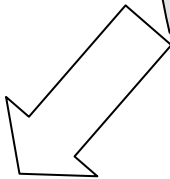


Risiko Abschätzung



Verunreinigte Standort

Nationales Verzeichnis





Nationale Sanierungsstrategie



❖ **Verpflichtung zur Sanierung verunreinigte Standorte**
– **kein festgelegter Zeitplan**

❖ **Sanierung:**

Maßnahmen am Boden zur **Beseitigung, Überwachung, Eindämmung oder Verminderung** der Schadstoffe. so dass von dem verunreinigten Standort unter Berücksichtigung seiner **gegenwärtigen oder künftigen genehmigten Nutzung** keine erhebliche Gefahr mehr für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt ausgeht.

❖ **Nationale Sanierungsstrategie - 8 Jahre**

Einbeziehung von:

- **Prioritisierung**
- **Sanierungsziele**
- **öffentliche zugewiesene Geldmittel**
- **Zeitplan für die Umsetzung**



Verunreinigung



Gemeinsame
BEGRIFFSBESTIMMUNG in Richtlinie

Gemeinsame **LISTE**
potentiell
verunreinigender
Aktivitäten
in Richtlinie

Mitgliedstaaten erstellen **VERZEICHNIS** verunreinigter Standorte

Bodenzustandsbericht

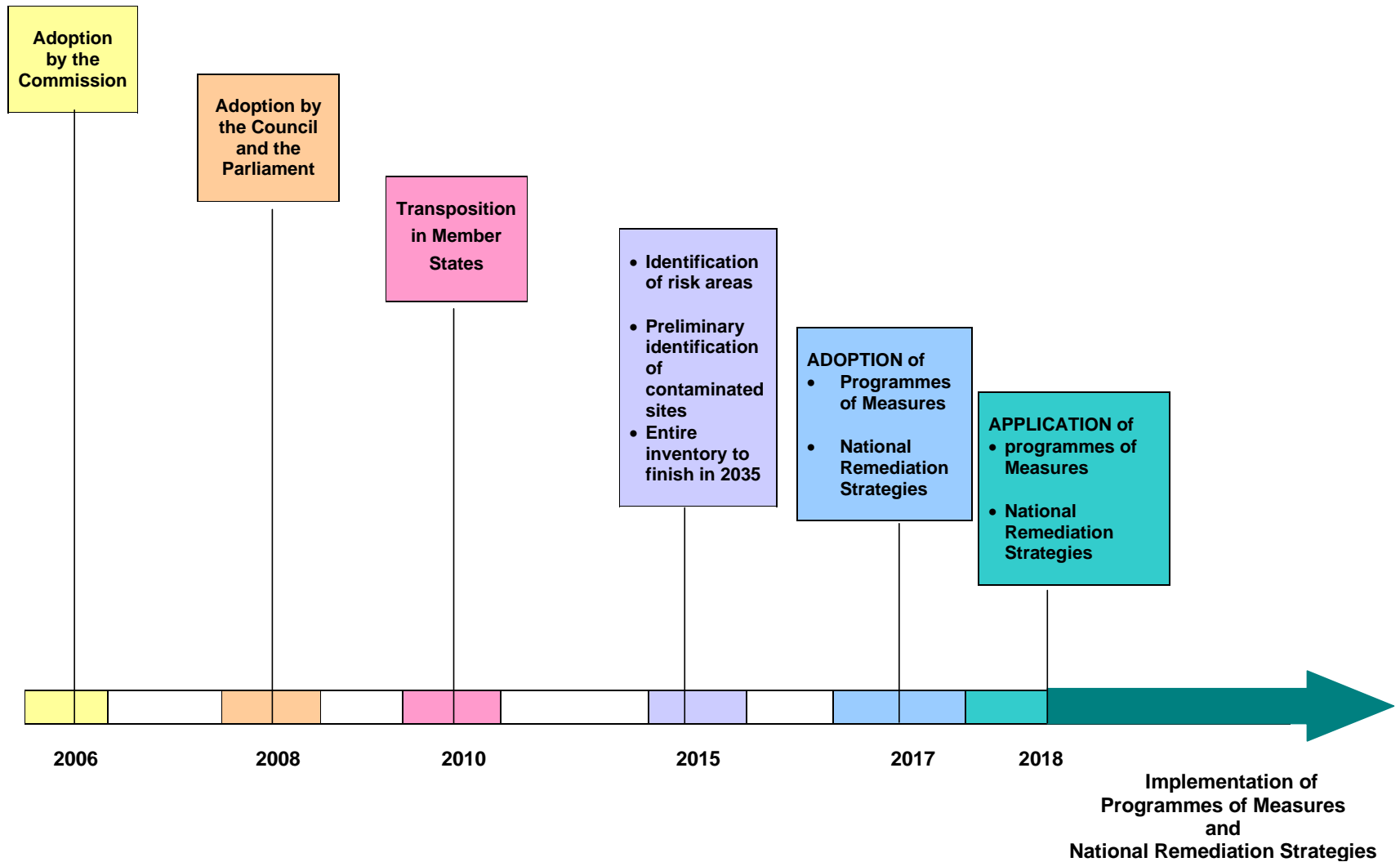
Mechanismus für
„herrenlose“ **Standorte**

Mitgliedstaaten verabschieden **nationalen Sanierungsstrategie**

Bericht an die Kommission



Versuchszeitplan





Schlussbemerkungen



- ❖ Die Richtlinie ist **sehr flexibel**, da Mitgliedstaaten:
 - ihre **eigenen Niveaus von Ambition** Setzen,
 - ihre **eigenen Maßnahmen und Zeitpläne** wählen,
 - ihre **eigenen Umweltziele** wählen
 - die Richtlinie nur die **Fristen** und **gemeinsamen Kriterien** für die Identifizierung setzt
- ❖ Die Kommission wird eine **gemeinsame Durchführungsstrategie** für die Richtlinie und die anderen Säulen der Strategie vorbereiten um:
 - die **Partnerschaft** mit Mitgliedstaaten und Beteiligten **fortzusetzen**
 - Aktivitäten zu beginnen, um **Mitgliedstaaten** bei der Bestimmung und die Entwicklung der kostenwirksamsten Maßnahmen **zu unterstützen**,
 - die **Zusammenarbeit** zwischen Mitgliedstaaten **zu verbessern** beim Erreichen vergleichbarer Konzepte für den Bodenschutz



Stand der Diskussionen



- ❖ **Bedarf an einer Strategie** von allen Parteien sehr stark anerkannt
- ❖ **Wirtschafts- und Sozialausschuss + Ausschuss der Regionen: günstige Stellungnahmen**
- ❖ **im Herbst 2007 EP-Stellungnahme** erwartet
- ❖ **4 EP-Ausschüsse** beteiligt: ENVI, JURI, ITRE und AGRI
- ❖ **Rat der EU: Umwelt und Landwirtschaft**
- ❖ **Arbeitsgruppen** unter **Finnisches, Deutsches Präsidium; Portugiesisches Präsidium** hat **Ambition in Dezember zu Schlussfolgerungen** zu geraten.
- ❖ **Die Debatte** konzentriert sich zurzeit auf:
 - Die Notwendigkeit des **Konzepts des leichten Rahmenrichtlinie**
 - Fragen der **Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit und Flexibilität**
 - Die Vermeidung von **Verdopplung bestehende Regelungen**
 - **Kostenfragen**
 - **Zeitabstimmungsfragen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



<http://ec.europa.eu/environment/soil/index.htm>